



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der AGRO RISK Gruppe

PRESSEINFORMATION

Presseinformation vom 20. Mai 2010

Erfolgreicher Geschäftsabschluss zur Mitgliederversammlung der Vereinigten Hagel in Bad Dürkheim vom 19. bis 20. Mai 2010

Vereinigte Hagel – stabil auf hohem Niveau

Die Vereinigte Hagel präsentierte sich auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung in Bad Dürkheim bei guter Stimmung verhalten optimistisch. Sie konnte das letzte schwere Schadenjahr erfolgreich meistern, das am 26. Mai das bisher schwerste Schadenereignis ihrer Geschichte brachte. Mit 34 Mio. EUR entfiel in 2009 allein auf diesen Hageltag ein Drittel ihrer gesamten Entschädigungsleistung von insgesamt 100 Mio. EUR. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit musste 5,75 Mio. EUR aus den Schwankungsreserven entnehmen. Diese sind aber aufgrund einer vorausschauenden Rückversicherungspolitik mit 15 Mio. EUR weiterhin gut ausgestattet.

Nach Aussage ihres Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Mugele habe das Geschäftsjahr 2009 der Vereinigten Hagel ein wiederum ungewöhnlich intensives Überschadenjahr mit mehr als 22.000 Schadenmeldungen beschert. Zudem hätten sinkende Agrarpreise zu rückläufigen Hektarwerten und damit zu einem geringeren Prämienvolumen geführt. „Dank der klugen Weitsicht und der stringenten Kostenpolitik unseres Managements hat sich die Marktführerschaft der Vereinigten Hagel auf hohem Niveau bestätigt. Unsere Beitragseinnahmen sind stabil, unsere Eigenkapitalausstattung ist solide. Dies bringt unseren Mitgliedern ein Höchstmaß an Sicherheit und Beständigkeit in mehr als unruhigen Zeiten!“ so Mugele.

In seinem Bericht zum 17. Geschäftsjahr der Vereinigten Hagel hob der Vorstandsvorsitzende Dr. Rainer Langner hervor, dass das Risikobewusstsein der Landwirte weiter gestiegen sei, was sich auch am Neugeschäft festmachen



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der AGRO RISK Gruppe

PRESSEINFORMATION

ließe. Dank guter Zuwächse im Auslandsgeschäft, vor allem in Litauen und den Niederlanden, blieb die Geschäftsentwicklung trotz der intensiven Schadenereignisse mit einer Schadenquote von 90,3 Prozent auf etwa vergleichbarem Niveau. Die Versicherungssumme sank von 7,3 auf 6,8 Mrd. EUR, der Vorbeitrag von 108 auf 106 Mio. EUR.

Die Secufarm® Produkte, die neben Hagel weitere Gefahren wie z.B. Sturm und Starkregen einschließen, wurden von 20 Prozent der Mitglieder nachgefragt. Wegen der Regelbesteuerung dieser Mehrgefahrenprodukte von 19 Prozent des Versicherungsbeitrages statt der wesentlich günstigeren, bei der Hagelversicherung üblichen Versicherungssummenbesteuerung fiel die Nachfrage deutlich verhaltener aus als im Vorjahr. „Damit geht eine deutliche Verteuerung des Produktes einher, was dem politischen Willen zur eigenverantwortlichen Risikovorsorge drastisch entgegen steht!“ so Dr. Langner.

2010 wird in Rheinland-Pfalz die Weinbauversicherung gegen Hagel mit staatlichen Prämienzuschüssen in Höhe von 50 EUR pro Hektar gefördert. Auch in Baden-Württemberg werden Winzer, Obstbauer und Landwirte in stark hagelgefährdeten Regionen eine Prämienstützung erfahren. Viele Mitglieder haben diesen Zuschuss genutzt, um für mehr Versicherungsschutz zu sorgen. Auch für neue Mitglieder war der Anreiz gegeben, sich überhaupt gegen Hagelschlag abzusichern. Im Obst- und Gemüsebau belebte sich 2009 das Neugeschäft ebenso, weil Erzeugerorganisationen ihre Risikovorsorge über EU-Zuschüsse erweitern konnten.

(3.248 Zeichen mit Leerzeichen)

Informationen unter: www.vereinigte-hagel.de